

Schwerster in der Hausarztpraxis
Besonders in der ambulanten Diagnostik von Infektionen sind moderne Schnellnachweise eine Bereicherung. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Keine höheren Honorare

In Mecklenburg-Vorpommern hat die Aufsichtsbehörde den Schiedsspruch zum Ersatzkassenhonorar aufgehoben. **7**

MEDIZIN

Aus für Stammzelltherapie?

Das IQWiG sieht keinen Nutzen von Stammzellen bei Leukämie. Hämatologen sehen das anders. **10**

Einstieg in die Insulin-Therapie

Insulin glargin erleichtert den Einstieg in die Insulin-Therapie. **11**

WIRTSCHAFT

Zinsanstieg wird spürbar

Für ihren Dispo-Kredit müssen Bankkunden in den kommenden Monaten mehr zahlen. **13**

PANORAMA

„Wichtig ist eine gute Abwehr“



Boxweltmeisterin Regina Halmich kämpft gegen Polio – gemeinsam mit Unicef und Hausärzten. **16**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar, bei.

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Servir

Tel.: (0 203) 51 02) 50 60
Fax: (0 203) 51 02) 50 61 23

Redaktion

Tel.: (06 203) 51 02) 50 60
Fax: (06 203) 51 02) 50 61 23
@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
t: arztonline

über die Erfahrungen in der frühen Gründerphase gegeben.

Danach haben fast zwei Drittel dieser MVZ Versorgungsschwerpunkte gebildet, häufig in der Augenheilkunde, der Angiologie und beim ambulanten Operieren. 71 Prozent der MVZ führen eine gemeinsame Patientenakte, sechs Prozent bieten ihren Patienten IGeL an. 44 Prozent organisieren

491 MVZ, etwa doppelt so viele wie ein Jahr zuvor. Im Schnitt arbeiten derzeit vier Ärzte im MVZ, meist Hausärzte, Internisten, Radiologen und Chirurgen. Tendenziell werden die MVZ größer. Mit Skepsis beobachtet KBV-Chef Andreas Köhler, daß derzeit Managementgesellschaften aus der Industrie in den MVZ-Markt einzusteigen versuchen. **Siehe Seiten 2, 7**

DUSSELDORF
nigen Airlin
Regeln für
sind vor a
Reisende
sie ihre M
Handgepä
len Flüge
in flüssig
päck, die
braucht v

Mitstreiter gegen Pensionierung

STRAELEN (eb). Zum Jahresende muß der Hausarzt Dr. Eugene Stephan aus der vertragsärztlichen Versorgung ausscheiden, weil er 68 Jahre alt ist. Doch er möchte noch weiterarbeiten. Nun sucht der Mediziner aus dem niederrheinischen Straelen Mitstreiter gegen die Zwangspensionierung. Auf Briefe an Politiker bekam er kaum Resonanz. **Siehe Seite 12**

Strittige IQWiG-Berichte

Institut vergleicht Nutzen von Clopidogrel

KÖLN (eb). Nach Ansicht des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ist die Sekundärprophylaxe mit Clopidogrel nur bei einem Teil der Patienten vorteilhaft im Vergleich zur Acetylsalicylsäuretherapie (ASS). Ein Zusatznutzen der Monotherapie mit Clopidogrel, so heißt es im am Freitag veröffentlichten Abschlußbericht des

Instituts, sei
symptomatis
rieller Versch
nachgewiese
zerebrovascul
Patienten m
krankung o
pAVK sieht
keinen Vorte
Bericht ist b
tik gestoßen

Reformpapier belastet Koalition

Unionspolitiker für Rücktritt Schmidts / Sprecher: Ministerin kennt

BERLIN (fst). Der Arbeitsentwurf des Gesundheitsministeriums zur Gesundheitsreform wird nach heftigen Angriffen von Unionspolitikern zur Belastungsprobe für die Koalition.

Der Vorsitzende der Mittelstandsunion, Hans Michelbach (CSU), legte Ulla Schmidt den Rücktritt nahe, falls sie sich nicht „nach den beschlossenen Eckpunkten der Koalition richtet“. Andere Unionspolitiker wie der baden-württembergische Ministerpräsident Gün-

ter Oettinger sehen in Schmidt eine Belastung für das Koalitionsklima: „Wir begegnen ihr zunehmend mit einem Grundmißtrauen.“ Der SPD-Vorsitzende Kurt Beck forderte mehr Sachlichkeit in der Debatte: „Es ist etwas zu viel Aufgeregtheit bei den Leuten da“, sagte Beck. Schmidts Sprecher Klaus Vater verwies darauf, bei den 472 Seiten aus dem Ministerium handele es sich um einen „allerersten Entwurf von Fachbeamten“: „Die Ministerin kennt das Papier noch nicht“, so Vater. Die

Pläne für d
und möglic
gen waren v
Zentralverba
kritisiert wo
müssen sich
Vorgehen ei
Kanzlerin An
kanzler Fra
Zeitplan für
Der Arbei
sieht unter
stungen für
erneute Ein
markt vor.